



## Jahresbericht 2024

### EVP Biel/PEV biennois

#### Arbeit im Vorstand

Das vergangene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen der **Gemeinde-Wahlen**. Es war intensiv und arbeitsreich, dafür konnten wir unsere beiden Stadtrats-Sitze erfolgreich verteidigen 😊 Das Anfragen der möglichen Kandidierenden sowie das Erstellen des Wahlprospektes gestaltete sich einiges schwieriger und mühsamer als noch vor 4 Jahren. Grund dafür ist, dass die Kommunikation trotz – oder vielleicht wegen - unserer (inflationären) Kommunikations-Kanälen, je länger je unverbindlicher wird. Zudem gab es krankheits-bedingte Ausfälle. Nichts desto trotz traten wir mit einem sehr ansprechenden Prospekt und einer nicht ganz vollen Liste zu den Wahlen an.

An zwei Samstag-Morgen waren wir mit einem «Werbe-Stand» in der Nidaugasse präsent. Gefreut haben wir uns auch über den tollen Bericht im *Journal du Jura*. Die Medien-Präsenz unserer Partei war deutlich geringer, weil wir keine Gemeinderats-Kandidatur hatten.

Unsere **Info-Beilage** erschien dreimal, dazu gab es eine Regio-Beilage bei der kantonalen Wahlzeitung im September.

Regelmässig nahm ein Vorstands-Mitglied teil an den kantonalen und schweizerischen **Delegierten-Versammlungen** und half mit, die Abstimmungs-Parolen zu fassen.

Der gesamte Vorstand traf sich zu 6 regulären **Sitzungen**, das Co-Präsidium zu seinem traditionellen jährlichen «Standort-Gespräch». Zusätzlich fand eine ZOOM-Wahl-Sitzung statt und zahlreiche bilaterale Telefonate, ganz zu schweigen von den Mail-Kontakten.

Neu-Eintritte oder Zuzüge gab es keine, weggezogen ist Patrick Stöckmann. So sind wir Ende 2024 27 Mitglieder.

#### Besondere Anlässe

Die **Vorstands-Retraite** Ende Februar stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Wahlen: die Lancierung unseres neuen Positions-Papiers, das Formulieren unseres Wahl-Slogans, eine Werbe-Strategie und natürlich alle Termine und Deadlines – alles wurde auf der Checkliste vermerkt, die allmählich auf sechs DinA4-Seiten anwuchs.

Die **GV** im März fand in der Stiftung *Südkurve* in Lyss statt. Eine grosse Zahl Interessierter bekam einen umfassenden Einblick in die vielfältigen sozialen und integrativen Tätigkeiten.

Nach einem feinen Apéro und interessanten Begegnungen war der statuarische Teil, in erfreulich grosser Runde. Im April initiierten wir einen **Besuch der Stadtrats-Sitzungen**. Beim anschliessenden Essen war dann Gelegenheit, mit den glp-Fraktionskolleg:innen ins Gespräch zu kommen.

Das traditionelle „**Regio-Essen**“ der Sektions-Vorstände im November fand erstmals in Brügg statt, organisiert von der Nachbar-Sektion. Der Gemeinde-Präsident Franz Kölliker gab uns einen spannenden Einblick ins Projekt «Neues Spital Biel», zu dem am Sonntag nach unserem Essen die Brügger Bevölkerung den Kredit an der Urne angenommen hat.

An den vier **Polit-Rendez-Vous** wurde eifrig diskutiert, die Sektionen aus Biel und Umgebung fassten ihre Parolen für eidgenössische, kantonale und kommunale Vorlagen.

## Politisches

### Politische Positionen

Im Hinblick auf die Stadtratswahlen hatte der Vorstand bereits im Vorjahr ein neues Positionspapier erarbeitet und den Mitgliedern zur Stellungnahme vorgelegt. 11 Themen werden darin angesprochen. Die EVP/PEV spricht sich dabei für Nachhaltigkeit in allen Bereichen aus. Die ansprechend gestaltete Broschüre auf Deutsch und Französisch war bei den Strasseneinsätzen vor den Wahlen ein wertvolles Hilfsmittel.

## Stadtrat

Im Stadtrat wurden im 2024 über viele Motionen und Postulate sowie Interpellationen debattiert und abgestimmt. Auch viele Gemeinderatsgeschäfte gaben zu reden. Die zwei Stadträte Yannick Gloor und Franziska Molina waren gefordert in ihrer Fraktion glp+ die langen Traktandenlisten in den vorbereitenden Sitzungen zu diskutieren. Hier nun einige Rosinen dieser Geschäfte:

Im April wurde eine **Finanzkommission** mit folgenden Aufgaben **geschaffen**:

Begleitung der Ausarbeitung der Massnahmen zur Sanierung des städtischen Finanzhaushaltes, Begleitung der Revision der Finanzordnung, Übernahme der bisherigen Aufgaben der Geschäftsprüfungs-Kommission im Rahmen der Vorberatung des Budgets, der Jahresrechnung sowie des Finanzplans. Die Finanzkommission wird befristet bis Ende 2027 eingesetzt. Der Stadtrat kann die Dauer verlängern.

Am zweiten Abend dieser Doppelsitzung im April wurde über den **Realisierungskredit** für die Neugestaltung des Unteren Quais abgestimmt. Nach langer Debatte wurde das Geschäft angenommen. Die EVP hat dieses Geschäft unterstützt. Mit anderen Parteien wurde ein Pro-Komitee gegründet und auf der Strasse für diese Neugestaltung geworben. Leider wurde sie dann an der Volksabstimmung abgelehnt.

Ebenfalls im April wurde das Projekt für den **Bau eines neuen Schulhauses Champagne** nach kontroverser Debatte genehmigt und dafür ein Verpflichtungskredit von CHF 58.1 Mio. bewilligt. Unsere Fraktion glp+ hat das zu teure Projekt abgelehnt.

Im November war dann die «**Stadtklima-Initiative Biel**» an der Reihe. Der Stadtrat stimmte der «Stadtklima-Initiative Biel» zu und setzt diese gemäss nachfolgenden Beschlüssen um: Der Restbetrag der Spezialfinanzierung «Neue ÖV-Achse Agglomeration Biel» wird der Spezialfinanzierung «Klimaschutz und Klimaanpassung» gutgeschrieben. Das Reglement über die Spezialfinanzierung neue ÖV-Achse Agglomeration Biel wird aufgehoben. Der Spezialfinanzierung für Parkierungsanlagen werden 5 Mio. entnommen und in die Spezialfinanzierung «Klimaschutz und Klimaanpassung» eingelegt.

Im 2024 war im Stadtrat spürbar, dass es ein Wahljahr war. Die Voten waren öfter reine Wahlpropaganda und am Thema vorbeigeredet.

## Wahlen

Bei den Wahlen im September konnte die EVP/PEV Biel/Bienne ihre beiden Stadtratssitze halten. Die EVP/PEV ist im alten und neuen Stadtrat durch Franziska Molina und Yannick Gloor vertreten. Insgesamt wurde die politische Mitte bei den Wahlen gestärkt. Die Linke wird in der Legislatur 2025 – 2028 nicht mehr so durchregieren können wie in den vergangenen Jahren. Das verhilft der Mitte zu neuen Möglichkeiten, die Bieler Politik zu gestalten.

Für die Wahlen ins Stadtpräsidium hat die EVP/PEV Natasha Pittet empfohlen. Es fehlten nur wenige Stimmen, dass das Stadtpräsidium nach Jahrzehnten nicht mehr in den Händen der SP gelegen hätte.

März 2025

Petra Burri und Franziska Molina, Co-Präsidentinnen